

ein Industriewerk oder ein Hospital besucht. Auch die weiblichen Mitglieder des königlichen Hauses haben mehrere Male in der Woche besitzliche Repräsentationspflichten zu übernehmen. Die Entlassung des Herzogs von Kent nach Australien ist ein neues Beispiel dafür, daß sich die königlichen Prinzen in England als Beamte des Staates fühlen. Das gerade ein Bruder des Königs nach Australien von besonderer Bedeutung. Man hat nicht auf einen Parteilmann oder ein Mitglied des oberen Adels zurückgegriffen, denn England ist heute ernsthaft bemüht, die locker gewordene Verbindung zu den Weltmächten zu festigen. Australien wird die Ehre zu würdigen wissen, den Bruder des Königs zum Generalgouverneur zu haben. Die Krone ist befriedigt, daß einige verfassungsmäßige Band, das die Dominions heute noch mit dem Mutterlande verbindet. Während der Thronreise, die der Abgang Eduards VIII. vorausging, hat sich die Festigkeit dieser Verbindung erwiesen. Bei den weltpolitischen Entscheidungen, vor denen England in der nächsten Zeit stehen wird, ist es besonders wichtig, daß es die Beziehungen des Weltreichs hinter sich weiß.

Roosevelt zum Waffenstillstandstag

Washington, 27. Oktober. Präsident Roosevelt erließ am Mittwoch die übliche Proklamation zum Waffenstillstandstag, der durch ein im Mai dieses Jahres beschlossenes Bundesgesetz fortan ein nationaler Feiertag für die Vereinigten Staaten geworden ist. In der Proklamation wies Roosevelt darauf hin, daß der 11. November der 20. Jahrestag des Waffenstillstandes sei und daher vom ganzen Volk feierlich begangen werden sollte.

Entführungsversuch am hellen Tage in Paris

Paris, 27. Oktober. Nachdem in letzter Zeit die tollen Gangsterkreise in Marseille wiederholt den Gefährdungsgrad der französischen Presse bildeten, ist am Mittwoch Paris der Schauplatz eines frechen Entführungsversuches am helllichten Tage auf offener Straße gewesen. Ein reicher Kaufmann, dessen Identität geheimgehalten wird und der laut Pressemitteilungen Amerikane sein soll, wurde von fünf elegant gekleideten Gangstern von einer Rasenbahn auf der Avenue de l'Opera in einen bereitstehenden Wagen geschleppt. Kriminalbeamte, die den Vorfall beobachtet hatten, konnten einen der Verbrecher sofort festnehmen, während die anderen in das mit Vollgas dahinjagende Auto kletterten. Eine wilde Jagd durch die Straßen begann. Schließlich konnte der Kraftwagen an einer Straßenkreuzung zum Halten gebracht werden; doch gelang es den vier Gaunern, im allgemeinen Getümmel zu entkommen. Ein Vollzeitschreiber verfolgte einen der flüchtenden Verbrecher und gab einen Warnungsschuss ab. Pöblich drehte sich der Gangster um und schoss auf den Vollzeitschreiber, ohne ihn jedoch zu treffen. Ein Passant stürzte auf den Verbrecher zu, schlug ihm den Revolver aus der Hand und hielt den Gauner fest, bis er verhaftet werden konnte. Es handelt sich um einen wiederholten straffälligen Vorfall aus Jacco. Die übrigen drei Täter konnten bisher noch nicht gefaßt werden.

Kindesmörder zum Tode verurteilt

Ein gemeiner Mord hat vor dem Riezler Schwurgericht seine Sühne gefunden. Der 27 Jahre alte Angeklagte Walter Ingwersen aus Langsdorf, Kr. Uckermark, der am 20. März dieses Jahres sein drei Monate altes uneheliches Kind durch Einpirren von Salzsäure ums Leben gebracht hatte, wurde zum Tode und zu dauerndem Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte verurteilt.

Neues in Kürze

Londoner Sachverständige für indische Verteidigungsfragen. Admiral Lord Chatfield, Sir Ernst Strommenger, Generalleutnant Sir Zorliff-Brooke und Luftwaffenmarschall Courtney reisten am Mittwoch von London nach Indien ab. Sie gehören sämtlich dem Sachverständigen-Ausschuss für indische Verteidigungsfragen an. Der Ausschuss hofft, in der Lage zu sein, Anfang nächsten Jahres seinen Bericht über den Verteidigungsstand Indiens vorlegen zu können.

Reichsminister Rast beendet am Mittwoch seine achtwöchige Reise durch das süddeutsche Gebiet mit einem von Karlsruhe ausgehenden Besuch von Pilsenern und Marienbad.

Ministerpräsident Siebert im Kleinen Ballsaal. Am Mittwoch stattete Ministerpräsident Siebert dem durch Besuch vom 1. Oktober zu Bayern gekommenen Kleinen Ballsaal einen offiziellen Besuch ab. Nach einem herzlichen Empfang in Jungholz schloß sich in Kleinen unter freiem Himmel ein Staatsfest an.

China soll ein zweites Mandschukuo für Japan werden

Ein Sechsjahresplan für den Aufbau - Deutsche Technik und Industrie soll bevorzugt arbeiten

Tokio, 27. Oktober. Der neuernannte Botschafter Japans in Rom, Chirakari, erklärte einem Zeitungsvertreter in einer Unterredung über die politische Bedeutung des Falles von Dantschun, daß die Unterwerfung Chinas ein Sechsjahres-Plan darstelle, wenn man auch mit der Einstellung der Feindseligkeiten bald rechnen könne. Neu-China solle dann ein zweites Mandschukuo werden.

Nach dem Muster der Vereinigten Staaten von Nordamerika werden voraussichtlich mehrere selbständige Einverleibungen erreicht werden, aber denen ein gemeinsamer Staatspräsident stehen soll. In militärischer und außenpolitischer Hinsicht werde für das neue China die Allianz mit Japan maßgebend sein. Ferner sei eine Union vorgeschlagen. Außenpolitische Schwierigkeiten erster Natur seien nach der Ansicht Chirakaris nicht zu erwarten, da Japan kein territoriales Ziel verfolge. Die militärische Befehlsführung der Insel Formosa sei nicht im Sinne des Völkerrechtes verfassungswidrig. Außerdem bleibe China der Besitzer der Insel.

Eine Teilung des Sieges mit den Westmächten könne nicht in Betracht kommen. Die Rechte der fremden Mächte

blieben aber nach wie vor unangehört. Finanzielle Mitarbeit sei erwünscht. Deutsche Technik und Industrie sollte der deutschen Handel während der Kriegsjahre arbeiten können. Umgekehrt der großzügigen Einstellung Japans gegenüber den fremden Mächten sei legt das Ende der englischen Herrschaft in Ostasien für alle Seiten gekommen. Ein neuer Abschnitt der japanischen Geschichte beginne.

Das außerordentlich schwierige Aufbauprogramm erfordere die Geschlossenheit der ganzen Nation unter ihrer politischen Führung. Daher sollen die innerpolitischen Neuerungen weitergeführt werden. Die liberale Ära gehe auch in Japan zu Ende. Das japanische Volk kehre zurück zu dem totalitären Staat, der der japanischen Überlieferung entspreche.

Das ganze Wuhan-Gebiet besetzt

Tokio, 27. Oktober. Das Kriegsministerium teilt mit, die Armee und Marine truppen hätten am Donnerstag 10 Uhr (10 Uhr MES) das ganze Wuhan-Gebiet, einschließlich der Städte Hankau, Wuhschan und Yangang, besetzt.

Moskau unterstützt weiter die ortsanische Regierung

Ultrainternationaler roter Kampf nur ein Trick Barcelonas

Berlin, 27. Oktober. Der Sekretär des Londoner Nichtneutralitätsausschusses, Gemina, kehrt nach zweimonatigem Aufenthalt in Nationalspanien in diesen Tagen nach London zurück. Er hat sich selbstverständlich die Zeit benützt, um sich über die Ansichten und Absichten des Generals Franco zu unterrichten. Bei dieser Gelegenheit dürfte Gemina feststellen haben, daß Franco nach wie vor Verhandlungen mit den spanischen Kommunisten ablehnt.

General Franco wird aber Herrn Gemina nicht im Unklaren gelassen haben, daß die nationalen Spanier nun nach dem Abtransport von 10.000 italienischen Freiwilligen die Anerkennung der Rechte einer kriegsführenden Partei erwarten, wie das in dem Londoner Plan vorgesehen war. Hinsichtlich des Abtransportes der internationalen Brigade, von dem in den Volksfrontblättern öfter die Rede ist, sieht man in Bureau auf dem Standpunkt, daß dieser auch anerkannte Abzuga nicht weiter als ein neuer Propaganda-Akt des roten Barcelonas ist.

Das man in Spanien die italienisch-englischen Verhandlungen mit großem Interesse verfolgt und sich von ihnen gewisse Auswirkungen auf die Lage in Spanien

selbst berichtet, liegt auf der Hand. Wenn aber auch von italienischer und englischer Seite die baldige Inkraftsetzung des italienisch-englischen Dekretes anerkannt wird, so anerkennt General Franco doch, erneut seine Forderungen auf Anerkennung als kriegsführende Partei anmelden zu müssen. In diesem Sinne wird jedenfalls der Sekretär des Nichtneutralitätsausschusses in London an demselben verbleiben.

Wie wenig Moskau auf die Unterstützung der spanischen Ultrainternationalen Wert legt, zeigt die Haltung der spanischen Presse, die von einem neuen Abkommen zwischen Moskau und Barcelona spricht. Es wurde zwischen dem Stellvertreter des Kommissars Potemkin und dem Geschäftsträger Barcelonas in Moskau getroffen. Die Sowjetunion will danach Spanien weiterhin unterstützen. Die militärischen Sachverständigen der Sowjetunion sollen nicht abberufen, vielmehr je nach Bedarf um eine weitere Vermehrung werden. Die Waffen- und Munitionslieferungen soll man vergrößert fortsetzen. Diese Haltung der Sowjetunion ist ein neuer Beweis dafür, daß Moskau die Nichtneutralitätspolitik immer wieder sabotiert, sobald die italienischen Genossen in Spanien aus Nationalspanien abberufen wurden.

England erlaubt wieder jüdische Einwanderung

Jerusalem, 27. Oktober. Nachdem es eine Weile den Anschein hatte, daß die Engländer aus Rücksicht der schweren Krisensituation in Palästina die Einwanderung jüdischer Flüchtlinge würden, erließen am Donnerstag im Amtsbüro eine Verfügung des britischen Oberkommissars, die die jüdische Einwanderung für das nächste halbe Jahr reaktiviert. Danach dürfen während dieses Zeitraumes 1000 jüdische Arbeiter und 2000 finanzkräftige Männer nach Palästina einwandern. Sie dürfen ihren Aufenthalt in Stärke von 1000 Köpfen mitbringen.

Die neue Verfügung hat in arabischen Kreisen große Empörung ausgelöst, die um so heftiger ist, als diese neue, als Provokation empfundene Maßnahme deutlich zeigt, daß England nicht gewillt ist, den Wünschen der Araber Rechnung zu tragen. Eine so eindeutige die Juden fördernde Maßnahme, so wird erklärt, könne natürlich nicht zur Entspannung beitragen.

batterie und Urgan eine Scheinwerferbatterie. Insgesamt sollen für diese Luftabwehrbrigade 100 Offiziere und 4500 Mann rekrutiert werden.

Nordirland erhält Luftabwehr

London, 27. Oktober. Die das britische Kriegsministerium mitteilt, wird Nordirland im Frühjahr 1939 Luftabwehrbatterien erhalten, und zwar Belfast drei Abwehr- und drei Scheinwerferbatterien, County Down eine leichte Abwehrbatterie, Londonderry zwei Abwehrbatterien, Ballinena eine Abwehr-

Lord Halifax sprach im Rundfunk zu Amerika

London, 27. Oktober. Außenminister Lord Halifax hielt am Mittwochabend eine Rundfunkansprache an das amerikanische Volk. Die Rede war darauf abgesehen, den Amerikanern die englische Politik vor allem die Haltung Englands während der letzten Wochen verständlich zu machen, andererseits war Halifax bemüht, zu betonen, daß — wie er sagte — „zwischen dem englischen und amerikanischen Volk in Fragen der Weltpolitik ein wirkliches Verständnis herrschen müsse, und daß Amerika genau so seine Pflichten habe wie England“. Lord Halifax erinnerte dann an den Weltkrieg, dessen able Folgen sich in den nachfolgenden Friedenszeiten noch bemerkbar gemacht hätten und fuhr fort, es werde vielleicht, solange sich die menschliche Natur nicht ändere, immer Fälle geben, in denen Krieg unvermeidlich und richtig sei. Aber man müsse am wenigsten sagen, daß die große Katastrophe des Krieges, wenn irgend möglich, abgewendet werden sollte. Die einzige Grundlage für einen Frieden, so fuhr Halifax fort, sei die Verantwortung. Während, wie Amerika und England hätten die schwere Verantwortung, all ihre Kräfte zu benützen, um ihre Mitmenschen einer Zukunft entgegenzuführen, die vielleicht allen dienen werde.

Dresdner Philharmonie

1. Meistersonzert mit Georg Kulenkampf

Die Dresdner Philharmonie hat eine Folge von Meistersonzerten eingeleitet, in deren Rahmen berühmte Solisten gemeinsam mit dem Orchester ihre Kunst zeigen sollen. Der Meisterkonzertgeber Georg Kulenkampf eröffnete gestern den Reigen dieser Abende. Er spielte mit der Philharmonie Violinwerke von Schumann, Bruch und Tschaikowski. Unvergleichlich ist er so häufiger Gast in Dresden, daß über sein Meistertum kaum mehr Neues gesagt werden kann. Sein Können, in allen Lagen kristallklarer Ton, seine virtuose Technik, sein zur Seele der Werke vordringender geschmackvoller Vortrag feierten die gewohnten Triumphe.

Der Virtuose Kulenkampf konnte besonders in einem geistlich so dankbaren Vortragstück wie dem Konzert von Tchaikowskis Klavierkonzert glänzen. Was war da allein die über die Maßen schwierige große Robe im ersten Satz für eine Leistung! Der Meister Kulenkampf wiederum wußte dem vor Jahresfrist aus langem Nichterscheinen erweckten Schumannkonzert ein fast funktionales Gepräge zu geben, ohne daß die geistlichen Wirkungen darum zu kurz gekommen wären. Wir haben gerade dieses Konzert zu erst im Januar des laufenden Jahres an gleicher Stelle von ihm gehört, und wie damals, so fassen auch jetzt alle langlichen Episoden des Werkes die stärkste Wirkung, woran das eble Seitenbema des ersten Satzes und das liebhaft romantische Adagio.

Einen noch unbefangenen musikalischen Eindruck mag für die meisten Besucher des Abends die „Schottische Fantasia“ für Violine mit Orchester und Orgel von Max Bruch bedeuten haben, denn dieses Werk wird sehr selten gespielt und hat nie auch nur annähernd gleiche Verbreitung wie das einst sehr beliebte G-Moll-Konzert des gleichen Komponisten gefunden. Um die Jahrhundertwende wurde die Fantasia manchmal von Kuruzitronen im damaligen Geschmack als knalliges Effektivstück hingeworfen und fand dann bei ersten Hörern wenig Gegenliebe. Kulenkampf hat aber nun gezeigt, daß man das Werk durch entsprechenden Vortrag sehr abeln und trotzdem noch viel geistlichen Glanz ausstrahlen lassen kann. Und der Dirigent des Abends, Paul van Kempen, der auch sonst ein vorbildliches Zusammenmusizieren von Solist und Orchester gewährt, ist ihm auf diesem Wege gefolgt. So war man angenehm überrascht, nun doch auch außerhalb an musikalischen Werken in dem Werke zu finden. Sogar das am meisten auf äußere Wirkung hin angelegte Finale, dem ein schottisches Schloßengesang zugrunde liegt, läßt sich

als eine Art von virtuosem Variationenabspiel verstehen. Das tänzerische Scherzo im Stil schottischer Dudelsackmusik und das auf ein schottisches Volkslied gestützte Andante wirken als gefällige folkloristische Charakterstücke. Im schwerwichtigen einleitenden Adagio, dessen Hauptthema das ganze Werk wie ein Leitmotiv durchzieht, liegt neben schottischer, aber auch viel deutsche Romantik an. Wohlklanghaft ist die Instrumentation des Ganzen, die neben der Violine auch die Orgel und — in einer reizvollen Episode — die Fidele solistisch hervorgerufen läßt. Dem recht zahlreich im Gewerkschaftsaal versammelten Publikum, das Kulenkampf herzlich feierte, gefiel nicht zuletzt gerade auch die „Schottische Fantasia“ sehr gut.

Mitteilungen des Sächsischen Staatstheaters

Opernhaus
Sonntag, den 30. Oktober, wird die Oper „Rigoletto“ von Thomas in neuer Einstudierung und Inszenierung mit Maria Höls in der Titelpartie, Erna Sed, Treffer, Schöffler, Ermold, Lange, Fesmer und Häsel zum ersten Male gegeben. Der Rigolettoerzählung im 1. Akt wird ausgeführt von Bauer, Schulz und der Tanggruppe. Musikalische Leitung: Gaeritz; Inszenierung: Strohsch; Chore: Vembaur; Tänze: Valeria Kratina; Bühnenbilder: Richter a. G.; Trachten: Fanto; technische Einrichtung: Brandt. Anfang 7 Uhr (Ende gegen 10 1/2 Uhr). Kubel Anrecht.

In Grün Calburg 70. Geburtstag

Heier in der Vereinigung schaffender Künstler

Professor Othmar Entling feierte in der Vereinigung schaffender Künstler die sechzigjährige Gedächtnisfeier in Calburg als Persönlichkeit, als glänzende Bahngeliebten. In allen öffentlichen Beziehungen fand sie, wie er ausführte, für ihre Dichtung Anregung. Ihr Stil sei oft temperamentvoll und mit brodelndem Humor gewürzt, und sie möge manchmal wagen, aber das Maß hinauszuwachen, aber man achte bei ihr die Ursachen solcher Abweichung vom Vorbildlichen. Entling lobte der Publikum soziale Fähigkeiten, gedachte ihres Kampfes gegen die Kirche als politische Macht, ihrer glänzenden typischen Gesellschaftsromane und nicht zuletzt ihrer Begeisterung des Verhältnisses für das Grenzland- und Kulturbewußtsein. Im Anschluß daran konnte Professor Entling der Dichterin die Urkunde über die Ehrenmitgliedschaft der Vereinigung überreichen. Als Dank und für u. a. eine Vorlesung aus dem Manuskript: „Der erste Einzug in Wien“, sehr humorvoll und nicht ohne Kritik ihrer

Randseite, die sich langsam ins „Reich“ gewöhnen müssen. Sie war der kleinen Arbeit eine hübsche und dialektische Auslagerin. Den musikalischen Rahmen zu der kleinen Freie, die im übrigen noch durch eine musikalische Vorlesung von Dichtwerken der Mitglieder ergänzt wurde, sorgte Hermann Werner Fink, der wieder einmal nicht mit dem bekannten Leidenschaft hat und dann in Gemeinschaft mit Hans Bernert Derritz die Beethoven's Romane in F-Dur als Schlüssel spielte.

Reinhold'sche Donnerstag bis Freitag letzte Gastspiele der Berliner Schauspieltruppe Germines, Lerner mit eigenem Ensemble in „Trau um Braut“ von Germines, von Hermann Schomburgk, den 28. Oktober, Erhaltung des Kriminaltheaters „Parthos 10“ von Axel Fuchs, Inszenierung: Direktor Selma Vahl, Bühnenbild: Annette Montemp, Mitwirkende: Annie Dorat, Charlotte Friedrich, Ferdinand Wink, Walter Tang, Konrad Gerde, Erwin Werner, Reinhold Woll, Günther Seefeld, Paul Wendland, Sonntag den 29. und Montag den 31. Oktober (Reformationsfest), nachmittags 4 Uhr, Wiederholung des Soldatenkonzertes „Das Gahnen“.

Schriftsteller H. O. Dietrich

Im Alter von 68 Jahren ist der Schriftsteller Fritz Georg Dietrich gestorben. Er wurde zunächst Schauspielers und stellte 1914 nach Kaufhof über. Durch eine tödliche Krankheit verlor er hier das Augenlicht. Seine großen Kenntnisse auf allen Gebieten der Kunst ermöglichten es ihm, Schriftsteller zu werden. Viele Werke sind von ihm erschienen. Am bekanntesten wurde sein Buch „Anna dasmal“. Als Bühnenschriftsteller hat er mit dem Schauspiel aus den Thüringer Bergen „Der Ruck“, das auch in Dresden gespielt worden ist, den größten Erfolg gehabt. In den letzten Jahren verbanderte ihn anhaltende Krankheit am Schaffen.

Ehrung eines verdienten Musikers

Die Reichsmusikkommission beehrte am Mittwoch durch eine feierliche Feier den 70. Geburtstag ihres ehrenamtlichen Mitarbeiters Dr. Wilhelm von Donath. Als Anerkennung für seine seit Jahren der Kammer geleistete Arbeit wurde ihm im Namen des Präsidenten und der Gefolgschaft eine Plakette überreicht.

Dresden und Umgebung

Die Verleihung des Titels „Rat“

Der Führer und Reichskanzler hat unter dem 18. Oktober 1938 eine im Reichsgesetzblatt Nr. 174 bekanntgegebene Verordnung über die Verleihung der Titel Raurat, Sanitätsrat, Veterinärarar und Justizrat erlassen. Die Verordnung schließt sich den auf Grund des Gesetzes über Titel, Orden und Ehrenzeichen vom 1. Juli 1937 erlassenen Verordnungen über die Verleihung des Professorentitels und über die Verleihung von Titeln an Bühnen-, Film- und Tonkünstler an. Sie bestimmt, daß für besondere Verdienste verliehen werden kann:

- a) Architekten, Baumeistern, Ingenieuren und Technikern, die eine höhere Fachausbildung genossen haben, der Titel „Raurat“;
- b) Ärzten der Titel „Sanitätsrat“;
- c) Tierärzten der Titel „Veterinärarar“;
- d) Rechtsanwältinnen und Notaren der Titel „Justizrat“.

Die Verleihung setzt voraus, daß sich die genannten Personen wenigstens 10 Jahre in ihrem Beruf besonders bewährt haben. Die Vorschläge auf Verleihung der Titel werden eingereicht:

- a) bei Architekten, Baumeistern, Ingenieuren und Technikern von der zuständigen Obersten Reichsbehörde oder der von ihr im Einvernehmen mit dem Reichsminister des Innern bestimmten Stelle;
- b) bei Ärzten und Tierärzten vom Reichsminister des Innern, soweit nicht die Zuständigkeit einer anderen Obersten Reichsbehörde gegeben ist;
- c) bei Rechtsanwältinnen und Notaren vom Reichsminister der Justiz.

Die Verleihung erfolgt durch den Führer und Reichskanzler, die Bearbeitung und Vorlage der Vorschläge durch den Staatsminister und Chef der Präsidialkanzlei.

Die ersten D-Jüge im Sudetengau

Im Sudetengau verkehren jetzt die ersten D-Jüge, und zwar besteht eine durchgehende D-Jugerverbindung von Eger bis Reicheneberg über Karlsbad, Ruzsch, Vodenbach. Es fahren: D 67 Eger ab 6,20 Uhr, Ruzsch-Station ab 10,01 Uhr, Vodenbach ab 10,28 Uhr mit Anschluss D 167 Vodenbach ab 10,31 Uhr, Reicheneberg an 12,30 Uhr. Der Gegenzug D 168 verläßt Reicheneberg um 15,55 Uhr, Vodenbach an 18,08 Uhr. D 68 fährt weiter Vodenbach ab 18,08 Uhr, Ruzsch-Station ab 18,38 Uhr, Eger an 22,38 Uhr. Die Jüge halten in allen größeren Orten und werden vorläufig als Triebwagenzüge mit beschänkter Gepäckbeförderung durchgeführt. In Vodenbach haben die Jüge Anschluss an die D-Jüge 68 und 64 nach und von Berlin.

Wieder einmal die „Erbchaft aus Amerika“

Ein Betrüger brachte gungläubige, arme Volksgenossen um ihr Lebes

Der häufig vorbestrafte, am 20. August 1935 geborene Hermann Kurt Reiche war wegen zahlreicher, unglaublicher Betrügereien sowie wegen schwerer Unlandensfälligkeiten und Missbrauch von der 22. Großen Strafkammer des Dresdner Landgerichts zu vier Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrenreue verurteilt.

Der Angeklagte hat zahlreich, meist arme Volksgenossen um ihre letzten Ersparnisse gebracht. Mit seltener Niedertracht und mit Hilfe gemeiner Lügen erwarb er sich namhafte Beträge für seinen Lebensunterhalt, den er ein ganzes Jahr lang im wesentlichen auf Kosten seiner Opfer bestritten hat. Durch sein Auftreten verlor er es, sich das Vertrauen anderer Personen und Kenntnisse ihrer näheren Verhältnisse zu verschaffen. Er machte sich weit an minderbemittelte Volksgenossen, vor allem auch alle in der Nähe von Eger und verlor ihnen jedwede, große persönliche Vorteile zu verschaffen. Die Hauptrolle bei seinen Betrügereien spielte dabei eine „Erbchaft aus Amerika“, die angeblich ihm selbst oder Verwandten seiner Opfer zugefallen war.

Der Angeklagte war im Besitz entsprechender, natürlich gefälschter Urkunden, mit denen er seine Lügen „belegte“, so daß die Opfer in der Regel auf den Reim gingen. War der Angeklagte selbst der „Erbe“, dann versprach er die entsprechende Ueberlassung von Immobilien, Bädern und Grundstücken seine Opfer mit seinen angeblichen Verbindungen zu be-

Der stille Kampf der Sudetendeutschen

Die Heimkehr des Sudetenlandes ins Reich ist jetzt schon Geschichte geworden, aber noch schwingen in uns die Ereignisse der großen Tage nach. War es nur ein politischer Kampf, in dem ein altes Recht erfochten wurde? War es nur die Hilfe des mächtigen Reiches, die die Sehnsucht der sudetendeutschen Brüder in Erfüllung gehen ließ? Es war nicht zuletzt der biologische Selbstbehauptungskampf der Sudetendeutschen, der dem Volk in jahrelangem Kampf die Waffen gegen die drohende Tschechisierung schiedete. Im Sudetendeutschentum ist immer das Bewußtsein der Reichszugehörigkeit noch gewachsen, einer Jugendgeneration, die sich auf einer tausendjährigen gemeinsamen Geschichte mit dem Reich gründet. Und das tschechische Volk war immer ein Glied dieses uralten deutschen Kulturraumes, aus dem es seine Kräfte bezog. Dieses Volk zeigt in seiner volkbiologischen Entwicklung die gleichen Züge wie die Sudetendeutschen.

Es ist deshalb eine Frage, mit der im Volkstumskampf von den Tscheken scharf operiert wurde, daß das Tscheden-tum dem Sudetendeutschentum volkbiologisch überlegen sei. Man kann höchstens von einem volkbiologischen Gleichgewicht sprechen, das sich auch trotz der schweren wirtschaftlichen und kulturellen Anbelagerung der Sudetendeutschen durch die Tscheken erhalten hat. In einigen Gegenden, wie zum Beispiel im böhmischen Wald, war sogar ein erhebliches volkbiologisches Uebergewicht festzustellen.

Immer war der Gebirgsbau, das nur eine starke Volkstumsgemeinschaft ein starker Träger des Volkstumskampfes sein

kann, in der sudetendeutschen Bevölkerung lebendig. Gerade in den ärmsten Gebieten, wie im böhmischen Wald, wurden die höchsten Geburtenraten erreicht. Die Bauern und Arbeiter standen an erster Stelle, während die Beamtenklasse die zahlenmäßig schwächste Volkstumsgemeinschaft hatte. Der stille Kampf um Leben, ein Volkstumskampf gegen das Tscheden-tum zu bilden, war trotzdem stark entwickelt, und er wurde, wenn auch mit bescheidenen Mitteln und unter Ueberwindung größter Schwierigkeiten, weiter gefördert. Beistand dabei in diesem Kampf sind die siebenbürger Sachsen vorangegangen, die durch die Schaffung der sogenannten Nachbarschaftshilfe, einer gegenseitigen Unterstützung von Haus zu Haus, Hervorragendes für den Volkstumskampf geleistet haben. Auch die Erneuerung des Sippenbundes, die Erziehung kinderreicher Mütter dadurch, daß man dem Muttertag wieder seinen tiefen und schönen Sinn gab, hat viel dazu beigetragen, den Volkstumskampf zu stärken und ihm neue Kräfte zuzuführen. Durch stete und selbstlose Arbeit wurde so der Boden geschaffen, aus dem der Selbstbehauptungskampf unserer sudetendeutschen Brüder seine starken Kräfte zog.

In anschaulicher Weise wußte Dr. Runtenberg, der Redner dieses vom Volkstumsbund für das Deutschentum im Ausland veranstalteten Vortragsabends, diesen Kampf der Sudetendeutschen zu schildern. Dr. Runtenberg ist Leiter der rassepolitischen Abteilung im Sudetengau und hat schon durch seine Schrift „Volkstum droht“ auf die Gefahr des slavischen Ueberfalls für das Sudetendeutschentum hingewiesen. Kein Berufener konnte uns so einen Einblick in diesen stillen, aber mit allen Mitteln durchgeführten Kampf geben.

Straßenbahnunterbrechung

Am Donnerstagmorgen zwischen 5,30 bis etwa 6,30 Uhr war der Fahrverkehr auf der Straßenbahnlinie 11 in den Straßen geraten. Ein dem Weichen-Diesch-Berg hinausfahrender Zug, der, wie es heißt, zu schwer beladen war, blieb plötzlich stehen und sperrte das Land-wärtsführende Gleis. Dadurch konnten die Straßenbahnzüge den Hühner-Strassenbahnhof nicht mehr erreichen und naturgemäß von dort nicht wieder stadtwärts fahren. Da aber aus den vom Stadtfiskus am weitesten entfernten Vororten der Straßenbahnausdruck am stärksten ist, wurden mehrere der stadtwärts gefahrenen Züge angehalten und nach Hühner-Strasse überführt, wodurch ein beträchtlicher Anstau entstand. Die Feuerwehr beseitigte das schwere Verkehrshindernis.

— Treue Mitarbeiter. Der Schriftföher Wilhelm Herzmann und der Rotations-Hilfsarbeiter Otto Schwedler sind ununterbrochen 25 Jahre in dem Betriebe der Dresdner Nachrichten tätig.

— Rückkehr vom Sudetenland. Heute Donnerstag, im Laufe des Nachmittags, treffen zwei Militärtransporte auf dem Bahnhof Dresden-Reustadt ein. Es handelt sich hierbei um die ersten Teile der Dresdner Infanterie, die nach der

Verletzung des Sudetenlandes in die Garnison zurückkehren. Der Werksamen wird über den Albertplatz, die Dampfer und Radberger Straße nach der Kaserne führen.

Simmervermietes, Vorsicht!

Vor einigen Tagen trat in Dresden ein Beiträger auf, der sich August v. K. nannte und, wie folgt, beschrieb: 27 bis 30 Jahre alt, 180 bis 185 Zentimeter groß, schlank, schwarzes Haar, rötlich braunen Wangen, grauem Haar, und dunklen Anzug. Er mietete sich in Fremdenheimen ein und erschwindelte unter Vorpiegelung falscher Tatsachen größere Geldbeträge. In einem Falle erlangte er 100 RM. Der Beiträger wird gesucht. Falls er erneut auftreten sollte, benachrichtige man die Polizei.

Durch einen Reichsflinn in den Tod

Wethen. Am Donnerstag früh kam auf dem Haltepunkt Neu-Sörnitz eine Frau Sorge aus Wethen beim Rb-Pringen von einem schon wieder in Fahrt befindlichen Personenzug zu Fall und erlitt schwere Verletzungen, denen sie auf dem Transport ins Landkrankenhaus Wethen erlag.

Wetternachrichten vom 27. Oktober

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Hauptstadt Dresden



Wetterlage
Auf der Südseite eines über der Nordsee gelegenen Tiefdruckgebietes werden wieder etwas wärmere Luftmassen herangeführt. Diese kommen auf den noch im unteren Bereich lagernden Hochdruckmassen zum Ausgleiten und geben dabei an westlich-trübem Wetter und zeitweiligen Niederschlägen nach. Nach der Verdrängung der Luftmassen wird es nachts kühler und fast bewölkt bleiben.

Stationen	Temperatur Tag 5 Uhr morg.	Temperatur Nacht 11 Uhr morg.	Wind Richtung aus	Wolke Okt. (1-10)	Niederschlag mm 12 Uhr morg.	Rel. Feuchtigk. %	Windgeschw. km/h
Dresden	+5	+8	SW	1	0	90	10
Leipzig	+4	+7	SW	1	0	85	10
Berlin	+5	+8	SW	1	0	85	10
München	+7	+9	SW	2	0	80	15
Hamburg	+4	+7	W	2	0	85	10
Köln	+5	+8	SW	1	0	85	10
Frankfurt	+5	+8	SW	1	0	85	10
Stuttgart	+6	+9	SW	1	0	85	10
Wien	+7	+10	SW	1	0	80	15
Prag	+6	+9	SW	1	0	80	15
Warschau	+5	+8	SW	1	0	80	15
Brno	+6	+9	SW	1	0	80	15
Olomouc	+6	+9	SW	1	0	80	15
Bratislava	+6	+9	SW	1	0	80	15
Belgrad	+6	+9	SW	1	0	80	15
Budapest	+6	+9	SW	1	0	80	15
London	+6	+9	SW	1	0	80	15
Paris	+6	+9	SW	1	0	80	15
Amsterdam	+6	+9	SW	1	0	80	15
Brüssel	+6	+9	SW	1	0	80	15
Lüttich	+6	+9	SW	1	0	80	15
Antwerpen	+6	+9	SW	1	0	80	15
Brügge	+6	+9	SW	1	0	80	15
Gent	+6	+9	SW	1	0	80	15
Lille	+6	+9	SW	1	0	80	15
Strasbourg	+6	+9	SW	1	0	80	15
Nancy	+6	+9	SW	1	0	80	15
Metz	+6	+9	SW	1	0	80	15
Reims	+6	+9	SW	1	0	80	15
Compiègne	+6	+9	SW	1	0	80	15
Amiens	+6	+9	SW	1	0	80	15
Arras	+6	+9	SW	1	0	80	15
Dunkerque	+6	+9	SW	1	0	80	15
Bruxelles	+6	+9	SW	1	0	80	15
Brüssel	+6	+9	SW	1	0	80	15
Antwerpen	+6	+9	SW	1	0	80	15
Brügge	+6	+9	SW	1	0	80	15
Gent	+6	+9	SW	1	0	80	15
Lille	+6	+9	SW	1	0	80	15
Strasbourg	+6	+9	SW	1	0	80	15
Nancy	+6	+9	SW	1	0	80	15
Metz	+6	+9	SW	1	0	80	15
Reims	+6	+9	SW	1	0	80	15
Compiègne	+6	+9	SW	1	0	80	15
Amiens	+6	+9	SW	1	0	80	15
Arras	+6	+9	SW	1	0	80	15
Dunkerque	+6	+9	SW	1	0	80	15
Bruxelles	+6	+9	SW	1	0	80	15
Brüssel	+6	+9	SW	1	0	80	15
Antwerpen	+6	+9	SW	1	0	80	15
Brügge	+6	+9	SW	1	0	80	15
Gent	+6	+9	SW	1	0	80	15
Lille	+6	+9	SW	1	0	80	15
Strasbourg	+6	+9	SW	1	0	80	15
Nancy	+6	+9	SW	1	0	80	15
Metz	+6	+9	SW	1	0	80	15
Reims	+6	+9	SW	1	0	80	15
Compiègne	+6	+9	SW	1	0	80	15
Amiens	+6	+9	SW	1	0	80	15
Arras	+6	+9	SW	1	0	80	15
Dunkerque	+6	+9	SW	1	0	80	15
Bruxelles	+6	+9	SW	1	0	80	15
Brüssel	+6	+9	SW	1	0	80	15
Antwerpen	+6	+9	SW	1	0	80	15
Brügge	+6	+9	SW	1	0	80	15
Gent	+6	+9	SW	1	0	80	15
Lille	+6	+9	SW	1	0	80	15
Strasbourg	+6	+9	SW	1	0	80	15
Nancy	+6	+9	SW	1	0	80	15
Metz	+6	+9	SW	1	0	80	15
Reims	+6	+9	SW	1	0	80	15
Compiègne	+6	+9	SW	1	0	80	15
Amiens	+6	+9	SW	1	0	80	15
Arras	+6	+9	SW	1	0	80	15
Dunkerque	+6	+9	SW	1	0	80	15
Bruxelles	+6	+9	SW	1	0	80	15
Brüssel	+6	+9	SW	1	0	80	15
Antwerpen	+6	+9	SW	1	0	80	15
Brügge	+6	+9	SW	1	0	80	15
Gent	+6	+9	SW	1	0	80	15
Lille	+6	+9	SW	1	0	80	15
Strasbourg	+6	+9	SW	1	0	80	15
Nancy	+6	+9	SW	1	0	80	15
Metz	+6	+9	SW	1	0	80	15
Reims	+6	+9	SW	1	0	80	15
Compiègne	+6	+9	SW	1	0	80	15
Amiens	+6	+9	SW	1	0	80	15
Arras	+6	+9	SW	1	0	80	15
Dunkerque	+6	+9	SW	1	0	80	15
Bruxelles	+6	+9	SW	1	0	80	15
Brüssel	+6	+9	SW	1	0	80	15
Antwerpen	+6	+9	SW	1	0	80	15
Brügge	+6	+9	SW	1	0	80	15
Gent	+6	+9	SW	1	0	80	15
Lille	+6	+9	SW	1	0	80	15
Strasbourg	+6	+9	SW	1	0	80	15
Nancy	+6	+9	SW	1	0	80	15
Metz	+6	+9	SW	1	0	80	15
Reims	+6	+9	SW	1	0	80	15
Compiègne	+6	+9	SW	1	0	80	15
Amiens	+6	+9	SW	1	0	80	15
Arras	+6	+9	SW	1	0	80	15
Dunkerque	+6	+9	SW	1	0	80	15
Bruxelles	+6	+9	SW	1	0	80	15
Brüssel	+6	+9	SW	1	0	80	15
Antwerpen	+6	+9	SW	1	0	80	15
Brügge	+6	+9	SW	1	0	80	15
Gent	+6	+9	SW	1	0	80	15
Lille	+6	+9	SW	1	0	80	15
Strasbourg	+6	+9	SW	1	0	80	15
Nancy	+6	+9	SW	1	0	80	15
Metz	+6	+9	SW	1	0	80	15
Reims	+6	+9	SW	1	0	80	15
Compiègne	+6	+9	SW	1	0	80	15
Amiens	+6	+9	SW	1	0	80	15
Arras	+6	+9	SW	1	0	80	15
Dunkerque	+6	+9	SW	1	0	80	15
Bruxelles	+6	+9	SW	1	0	80	15
Brüssel	+6	+9	SW	1	0	80	15
Antwerpen	+6	+9	SW	1	0	80	15
Brügge	+6	+9	SW	1	0	80	15
Gent	+6	+9	SW	1	0	80	15
Lille	+6	+9	SW	1	0	80	15
Strasbourg	+6	+9	SW	1	0	80	15
Nancy	+6	+9	SW	1	0	80	15
Metz	+6	+9	SW	1	0	80	

Die beiden Niersbergs

ROMAN von

RENATE UHL

(34. Fortsetzung)

Der Justizrat hob die Schultern. „Ich glaube kaum, Sie ist seit dem Frühjahr schon unterwegs, war erst in Italien, dann in Dalmatien. Immer mit dem Jungen zusammen. Zur Zeit habe ich keine Adresse. Aber ich werde anfragen.“ Er hob den Hörer vom Telefon, drückte eine Taste nieder und gab den Auftrag in sein Sekretariat weiter.

Während sie auf die Antwort warteten, las er Alexanders Niederschrift. „Das ist schnell formuliert“, sagte er dann, „ich kann es Ihnen noch heute zur Unterschrift vorlegen, wenn Sie es wünschen.“

Der Sommer erdönte. Wieder hob Poage den Hörer. Eine Stimme klang aus der Röhre. „Frau Niersberg ist mit ihrem Sohn in Oberhof, Wolfshof“, lautete die Auskunft. Alexander nickte. „Also werde ich nach Oberhof fahren, sowie Ihr Schriftstück fertig ist.“

Alexander betrat ein Zimmer zur Wolfshof hinaus. Er hatte sich nicht angefragt, weder im Hotel noch bei seiner Schwägerin. Er fragte auch bei seiner Antant nicht nach ihr. Er wollte alles dem Zufall überlassen: sie konnte ihm am wenigsten ausweichen, wenn er plötzlich vor ihr stand.

Das Hotel schien gut besucht zu sein, er sah es beim Abendessen. Meist waren es Familien mit erwachsenen Kindern, die an großen Tischen saßen; man sah aber auch zu zweien oder zu dreien, es war durchweg ein frohes und festliches Bild, in dem nur er als einziger allein war. Er sah zur Eingangstür, die Frau Schwägerin ließ auf sich warten. Große Damen haben das ja so an sich, dachte er.

Jetzt betrat ein auffallend gut aussehender Mann den Speisesaal. Alexander betrachtete ihn genau: sein Gesicht war so ausdruckslos, um jung sein zu können, dabei lebte der schlanke Körper beim Gehen so elastisch und kraftvoll wie nur bei jungen Sportlern. Ein Haarwuchs von dunklem Blond war mühsam geädelt, die glänzenden Augen blickten den Fernblick, den Seelen die haben; im ganzen: ein toller Bursche, würde man sagen, wenn er nicht doch in seinem dunklen Anzug so stillstarr ausfiele, wenn er nicht flüchtig sein und auch Künstler, Schriftsteller etwa.

Und jetzt kam von der anderen Seite ein Junge von etwa dreizehn Jahren, gleichfalls im dunklen Anzug, auf den Fensterrand zu, der Sohn dieses Mannes wahrscheinlich; er stand mit dem Rücken zu Alexander und hatte wohl irgend ein besonderes interessantes Erlebnis gehabt, denn er redete eifrig auf seinen Vater ein. Dabich sah der Bengel aus: die schlanken, geraden Beine steckten noch in kurzen Hosen, darüber die gut sitzende dunkle Jacke, aus der nur das schneidige Weiß des Hemdkragens und der Manschetten hervorlief, das blonde, gepflegte Haar, das wie Seide glänzte, die tadellos geputzte Schuhe. Dabich war der Bengel und schien aus gutem Hause zu sein. Der Verzicht des Jungen war wohl zu Ende, denn er machte jetzt eine Schwenkung und ließ sich bedrückt seinem Vater gegenüber am Fenster nieder.

Im gleichen Augenblick wachte Alexander: dies Kind war kein anderer als Viktor, und, als hätte er den Namen Viktor laut gerufen, sah im selben Atemzug der Junge zur Seite und erkannte Alexander.

Dunkelrot wie ein Krebs lief er an, der Junge, seine Augen wurden vor Staunen noch einmal so groß, aufgeregt flüchelte er mit seinem Gegenüber, dann sprang er auf und eilte auf Alexander zu.

Niemand hat mir gesagt, daß du hier bist“, rief er. „Wohin du mich verfolgst? Seit wann bist du zurück aus Südamerika? Daß mir niemand das gesagt hat! Eben noch habe ich mit Mutter gesprochen am Telefon, sie ist in

Bayreuth zu den Festspielen. Aber übermorgen kommt sie wieder her. Weißt du, daß du hier bist? Ob, Alexander?“ Das Kind warf sich förmlich gegen den Körper des Mannes, so ungeschicklich war seine Freude. „Ich habe es mir ja so sehr gewünscht, dich wiederzusehen. Kommst du mit nach Berlin? Bleibst du jetzt ganz hier in Deutschland — es wäre so schön, wenn du bleiben könntest, ich gäbe was dafür.“

Der große, gut aussehende Mann vom Fensterrand war nun auch aufgestanden und trat neben Viktor. „Darf ich dir Doktor Forster vorstellen?“ sagte er mit der Miene eines kleinen Gentleman.

„Ich bin Viktors Erzieher.“
„Donnerwetter!“ entfuhr es Alexander, er blinzelte Viktor an, da haben wir ja wohl mächtiges Glück gehabt.“ Er reichte Dr. Forster die Hand. „Ich habe mir, ehrlich gesagt, über Sie schon den Kopf zerbrochen, als Sie hier herinkamen. Sie sind schwer einzugliedern, ich hielt Sie für einen Schriftsteller oder Künstler.“

„Ich bin eigentlich Vulkanforscher.“
„Sehen Sie, irgend so etwas Unheimliches habe ich gewittert. Sie steigen also nicht in die Luft wie ich, sondern in die Tiefe, und mir scheint: da ist auch sonst noch so manches Bermannte zwischen uns. Jedenfalls freue ich mich, Sie kennenzulernen.“

Für alle drei wurde es dann ein herrlicher Abend, der angefüllt war bis zum Bersten mit spannenden Erzählungen aus der Welt der Vulkane, aus den Wüsten der Tropen, den Schrecken des Urwaldes und den abenteuerlichen Flügen über unbetretene Wildnis.

Es wurde auch gleich eine Autotour für den nächsten Tag festgelegt. Alexander wollte Viktor/Weimar mitnehmen; dann sollte es über Jena, Rudolstadt, Jena nach zurückgehen.

Später, als der Junge sich zurückgezogen hatte und die Herren allein waren, meinte Dr. Forster: „Ich glaube, es würde Viktor viel mehr Spaß machen, wenn er morgen den Tag mit Ihnen allein verbringen könnte, Herr Niersberg. Ich möchte, wenn es Ihnen recht ist, vorschlagen, daß ich hierbleibe. Mich hat der Junge von morgens bis abends, mit Ausnahme der paar Wochen Ferien, es ist ein Wunder, daß er mich noch nicht überhaut. Es sind sowieso zu viel die gleichen Menschen um ihn herum, Einzelkinder sind ja immer etwas einsam — ich möchte ihm da diese schöne Abwechslung wirklich gönnen, denn an Ihnen hängt er sehr.“

Alexander fragte, wie es mit der Schule stehe, ob Viktor begabt sei.

Dr. Forster nickte. „Er ist ein heller Kopf, wenn er auch in der Schule nicht gerade eine Leuchte ist. Er hat dafür Charakter, was mehr wert ist, er hat bloß zu wenig Reibungsfähigkeit. Ihm fehlen Geschwitzer oder ein Dausen Ramezaden, mit denen er ständig zusammen ist.“

„Haben Sie niemals mit meiner Schwägerin darüber gesprochen?“ fragte Alexander.

„Ich bin mehrfach vorkellig geworden, aber es ist da schwer etwas zu machen. Frau Niersberg ist eine vorbildliche Mutter, man wird meistens schon nach ein paar Worten klein und häßlich vor ihr und schilt sich selbst ein Ekel, daß man sie überhaupt mit diesen Sorgen belastet. Aber wenn man sie gelegentlich das Gespräch darauf bringen könnten, Sie würden Viktor einen großen Dienst damit erwirken. Frau Niersberg kommt übermorgen her, wenn Sie sich entschließen könnten... verzeihen Sie, aber ich denke dabei nur an den Jungen, er ist einem doch aus Herz gewachsen, und man will sein Bestes. Sehen Sie“ — Dr. Forster wurde immer lebhafter — „ich hätte selbst eine Internatüberziehung für besser. Man wird nicht gerade behaupten können, daß diese Ansicht

meinem Vorteil entspreche, denn ich kann es mir durchaus nicht leisten, eine so gut bezahlte Stellung einfach aufzugeben; ich denke dabei, wie gesagt, nur an die Entwicklung des Jungen. Es werden später einmal große Anforderungen an ihn gestellt werden — um so mehr braucht er eine voll ausgebildete Kindheit und Jugendzeit, als Kraftquelle zum Leben. Bewußt: Frau Niersberg ist durchaus nicht etwa abgefeilt, es ist viel Gesehligkeit im Hause, viel Musik. Sie ist eine hochgebildete Frau mit vielseitigen Interessen, ich glaube auch nicht indistret zu sein, wenn ich sage: es hat durchaus nicht an Bewerbern gefehlt, die gern, sehr gern sogar Viktors Stiefvater geworden wären, ich hätte es dem Jungen fast gewünscht. Aber — und das ist wieder das Mächtige an Ihrer Frau Schwägerin — sie kann keine Konzeptionen machen, sie bleibt ihrer Liebe treu: in Viktor sieht sie nur das Abbild seines Vaters, und sie kann es kaum erwarten, daß er aufhört, Kind zu sein, damit sie alles mit ihm besprechen, die ganze Welt ihm zeigen, ihn vollständig einbeziehen kann in ihre Interessen und Gefühle. Einbeziehungswürdig ist eine solche Liebe vom Standpunkt des Mannes aus, dem sie gilt, für den Jungen aber ist sie eine viel zu große Belastung. Er wird um Jahre der Kindheit beraubt und hat dessen auf Dinge angelegt, die ihn langweilen, weil er dafür einfach noch zu jung ist.“ Dr. Forster nickte. „Verzeihen Sie mich recht, Herr Niersberg, es ist — wie oft im Leben — schwer, beiden Teilen gerecht zu werden. Ich verheiß Ihnen Frau Schwägerin, ich achte sie hoch — ich möchte sagen: ich verheiß sie als schönstes Geschenk einer Frau und Mutter, aber mein Herz und meine Pflichten zwingen mich, diesmal auf der Seite der Schwägerin zu sein, und das ist Viktor.“

Noch in dieser Nacht fand für Alexander fest, er würde versuchen, mit der Witwe seines Bruders über Viktor zu reden. Es würde gewiß nicht leicht sein bei der abweichenden Haltung, die sie gegen ihn einnahm, aber: hatte er sich nicht vor Jahren zugeschworen, an dem Jungen gutzumachen, was er vielleicht an seinem Vater verümt hatte?

Der Ausflug nach Weimar wurde ein voller Erfolg. Erst am späten Nachmittag kehrten Onkel und Nefte heim. Auf der Rückfahrt waren neue Pläne geschmiedet worden: leicht sah man die Mama bewegen konnte, zu erlauben, daß Viktor und Dr. Forster für ein paar Tage mit nach Uhlensfleiß durften.

Da seine Schwägerin erst am Abend des nächsten Tages erwartet wurde, benutzte Alexander den Vormittag, um noch schnell einen geschäftlichen Besuch in Jena-Neißa zu machen. Er ver sprach aber, spätestens um Tee zurück zu sein.

Er kam pünktlich zurück, sogar eine Stunde früher, als er dachte, und doch kam er zu spät, Herr Forster ließ sich durch den Portier des Wolfshofs bei Herrn Niersberg entschuldigen: es sei ein Telefonanruf aus Bayreuth gekommen, die gnädige Frau habe die sofortige Abreise gewünscht. Näheres werde Dr. Forster nach Uhlensfleiß schreiben, heute sei es bei der Eile des Papiers unmöglich gewesen.

21.
Drei Tage sah Alexander schon in Uhlensfleiß, und Neben Tage waren es noch, bis sein Schiff ging. Die Zeit bis dahin erschien ihm endlos. Es war wunderschön geworden, das Haus und die ganze Anlage, aber was sollte das Haus ohne Menschen darin? Viktor hätte jetzt hier umherlaufen müssen. Neben wäre das gewesen, Sinn und Zweck, während es jetzt lähmende Stille war, Dede — fun — und wieder das Ganze. Alexander überlegte ernstlich, früher nach Hamburg zu fahren, vielleicht morgen schon. Oder warum nicht schon heute? Was hielt ihn hier zurück? Nichts! Der angekündigte Brief Dr. Forsters war bisher nicht eingetroffen — kam er überhaupt, konnte er nachgeschickt werden.

Und dann war es am Nachmittag des gleichen Tages, daß einem Sturme gleich das Leben wieder nach Alexander griff und ihn in seine Wirbel hineinrag.

Von Berlin wurde angereist: eine lebende Frauensstimme fragte, ob Viktor in Uhlensfleiß sei.

(Fortsetzung folgt)

PELZ - Jacken, Mäntel, Paletots, Capes, Silberfische, Edelstiche
Amalienstr. 7
Das alte Fachgeschäft für beste Werkmannsarbeit / Gegründet 1870

Hahn & Sohn

E. PASCHKY

Altenstraße 3, Hechtstraße 27, Großenhain, Str. 111, Leipziger Straße 80, Wettinerstraße 27, Rosenstraße 39
Trompeterstraße 5, Lindenstraße 22, Pillnitzer Straße 14, Warthaer Straße 14, Börsenplatz 2, Striepenstraße 22, Hübnerstraße 7, Am Markt 3
Kesselerstraße 10, Zwickauer Str. 106, Warthaer Straße 14, Preital-Polischappel, Am Markt 3
Lagerien und Versand: Wölfnitzstraße 1, Tel. 21634

Täglich frisch!
Direkt von den Fangplätzen:

Grüne Heringe	1/2 kg	20,-
Ostsee-Kabeljau	o. Kopf	24,-
Goldbarsch	ohne Kopf	32,-
Seelachs-Filets		40,-
Kabeljau-Filets		46,-
Goldbarsch-Filets		56,-

Lognetten - Ritzenswahl, Optiker, Schulze, Freiburger Str. 8, Der Weg lohnt sich.

Gustav Löhner - nur Wollstoffe, 81, R.M. 130.-, 150.-, 168.-, Gr. Aoww. 1, Behrens-Platz, die neuesten Herbst-Moden, Kabanenklasse.

Verloren - Groß. Braun. Mantel, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3

Wirtschafts- und Börsenteil

Donnerstag, 27. Oktober 1938

Dresdner Nachrichten

Nr. 507 Seite 5

Alle Erfindungen nutzbar

Auf einem Empfang, technischer Schriftleiter sprach der Leiter der Kommission für Wirtschaftspolitik der RSDAP, Bernhard Röbler, über die Notwendigkeit der Rationalisierung der gesamten Volkswirtschaft.

Wenn der Nationalsozialismus von Rationalisierung spreche, so handelt es sich nicht um die Rationalisierung im engeren Sinne, sondern um die Rationalisierung der gesamten Volkswirtschaft. Es ist die Aufgabe der Nationalsozialisten, die Wirtschaft der gesamten Volkswirtschaft zu rationalisieren. Es ist die Aufgabe der Nationalsozialisten, die Wirtschaft der gesamten Volkswirtschaft zu rationalisieren.

Bernhard Röbler bezeichnete die Annahme als irrig, daß diese Leistung jemals geringer werden dürfte. Im Gegenteil, sie müsse noch gesteigert werden. Ebenso irrig aber sei es, wenn man annehme, daß diese Leistungsteigerung dauernd auf Überstunden und auf Ausnahmeverleistungen der einzelnen beruhen könne. Die Annahmeleistung müsse zur normalen Leistung gemacht werden, indem durch technische Rationalisierung die normalen Arbeitsleistungen erzielt werden.

Bernhard Röbler machte sich energisch gegen die hemmende Wirkung des Kapitalismus bei der Ausnutzung von neuen Erfindungen und Entdeckungen. Es dürfe nicht weiter möglich sein, daß Erfindungen folgenlos verbleiben. Die Erfindungen würden, um eine kapitalistische Wirtschaft zu erhalten, der Schwanz großer Aufgaben für das deutsche Volk verlagert auch die Verantwortung jeder nur irgendwie brauchbaren Entdeckung und Erfindung. Alles, was neuen, nützlichen, wertvollen, abstrakten von Größen und Mengen, sollte ganz planmäßig in die Wirtschaftsmittel übertragen werden, zumal wir hierfür in Maschinen und Geräten — bis zum elektrischen Kaut — die Vorbedingungen bereits besitzen.

Maschinen in der Textilindustrie

Die Gewinne in der Industrie würden gemacht, damit sie zur Verbesserung der Leistung eingesetzt werden könnten. In der Rationalisierung der gesamten Volkswirtschaft gehe es nicht um die Rationalisierung einer einzelnen Fabrik, sondern um die Rationalisierung der gesamten Volkswirtschaft. Es ist die Aufgabe der Nationalsozialisten, die Wirtschaft der gesamten Volkswirtschaft zu rationalisieren.

Im Anschluß an den Vortrag Bernhard Röblers wies Dr. Reiser an Hand des Beispiels der von ihm betreuten Textilindustrie nach, wie durch Zusammenarbeit aller Wirtschaftszweige der technische Fortschritt in der Industrie angeregt und beschleunigt werden könne. Einiges Werkzeug der Textilindustrie, wie Nähmaschinen, Nähapparate, Nähmaschinen usw., seien zwar hochwertig, aber die geringsten Längst noch nicht der technischen Vollkommenheit. Dr. Reiser kündigte an, daß im Dezember eine Tagung stattfinden werde, auf der Vertreter der Maschinenbau- und der Textilindustrie zusammenkommen, um die ersten Schritte zur Rationalisierung der Textilindustrie zu diskutieren. Ziel sei es, die in anderen Wirtschaftszweigen die Einparnung von Dingen überhaupt, Verschwendungsbeseitigung sowie nicht zuletzt weitere Beschleunigung der Produktion.

Am 30. Oktober

Der Staatsfall am Mittelkanal

Der Staatsfall, den das Reichsministerium am 27. Oktober 1938 über am Schiffsbauwerk in Wandsbura-Rohlfen veranstaltet wird, wird mit einer Begründungsansprache durch den Oberpräsidenten Staatsrat von Ulrich, Wandsbura, eröffnet werden. Im Anschluß daran nimmt der Reichsminister für den Mittelkanal Dr. Vogel den Baubericht vor.

Im feierlichen Beise wird dann der Mittelkanal für eröffnet erklärt. Der Staatsdamper „Dermes“ wird als erster das Oberwasser vom Oberwasser zum Unterwasser durchfahren und dabei das Sperrwerk bei der Einfahrt in das Schiffsbauwerk durchfahren. Es folgen die Personendampfer „Sachsen-Anhalt“ und „König“ mit Gästen der Schiffbauverwaltung und ein Schleppboot des Schleppamtes Wandsbura sowie Motorboote bekannter Reedereien.

Konkurse

Wandsbura: Wandsbura, Oberpräsidenten Staatsrat von Ulrich, Wandsbura, am 10. November. — Frauen: Kaufmann Emil Kurt Rohlf, Wandsbura über Wandsbura, Wandsbura, am 9. Januar.

Wandsbura: Kaufmann Rudolf Anton Götz, L. B. Wandsbura, am 10. November. — Kaufmann: Kaufmann Rudolf Anton Götz, L. B. Wandsbura, am 10. November. — Kaufmann: Kaufmann Rudolf Anton Götz, L. B. Wandsbura, am 10. November.

Abschlüsse und Geschäftsberichte

Gasföhrer & Hoyer AG, Dresden
Eine außerordentliche Hauptversammlung hat u. a. über die Neuwahl des Aufsichtsrats zu beschließen.

Neue Deutsche-Böhmische Eisenbahn-AG, Dresden-Damberg
Bankdirektor Walter Hoyer, Dresden, ist nach Mitteilung der Gesellschaft am 18. Oktober 1938 infolge Amtsenthebung aus dem Aufsichtsrat der Neue Deutsche-Böhmische Eisenbahn-AG, Dresden-Damberg, ausgeschieden.

Via Kugeln-AG, Berlin
Die Gesellschaft beruft eine außerordentliche Hauptversammlung ein, die über die Neuwahl des Aufsichtsrats und über „Verflechtung“ zu beschließen haben wird.

Gesellschaft für Wandbura-Kanal AG (Gama), Wandbura
Die Gesellschaft legt nach Verlegung des Geschäftsjahres einen Geschäftsbericht für den Zeitraum von 9 Monaten, vom 1. April bis 31. Dezember 1937, vor. Die Gesellschaft verteilt für diese Zeit eine Dividende von 2,5 % (für das Geschäftsjahr 1937/38: 2 % Dividende).

Stölberger Holz-AG für Bergbau und Holzindustrie, Wachen
Auf der alljährlichen Jubiläumssitzung teilte Generaldirektor Hermann J. D. Rühlhoff u. a. über die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft mit, daß es i. B. gelungen war, den Verlust von 1,110 Mill. RM auf 0,680 Mill. RM zu vermindern, und daß man hoffe, auch diesen Verlust noch zu tilgen. Der Ausbau der Betriebe sei planmäßig weiter fortgeschritten. Die Erträge seien im allgemeinen eine günstige Entwicklung genommen. Es sei gelungen, die Sinkende Rente beim trotz großer Schwierigkeiten fast völlig auszubauen.

Banner Keramik AG, Bonn
Der Hauptversammlung wird für das am 30. April abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von wieder 7 % auf das im Dezember 1938 von 300 000 auf 250 000 RM erhöhte Aktienkapital vorgeschlagen.

Freiherrlich von Tschirch Brauerei AG, Nürnberg
Der Hauptversammlung wird eine Dividende von 5 (4) % vorgeschlagen.

Gebr. Binn & Söhne AG, Rölln
Die Gesellschaft (Großhandel in Gummi, Leder und anderen Textilien) hat ihren Haupttag nach Berlin, wo bisher eine Niederlassung bestand, verlegt.

Hauptversammlungen

Schwabacher Holz- und Holzwaren AG, Stuttgart
Die Hauptversammlung nahm den Abschluß zum 31. März 1938 zur Kenntnis und beschloß, auf 0,24 Mill. RM Reingewinn 5 % Dividende zu verteilen, 80 000 RM zur Einleitung der 60 000 RM Vorzugsaktien zu verwenden und das Kapital entsprechend auf 4,5 Mill. RM zu vergrößern. Weiterhin wurde beschlossen, daß die Gesellschaft den Vorstand u. a. aus, daß die Umstände noch weiter geäußert werden könnten.

Eine vorangegangene außerordentliche Hauptversammlung beschloß, den Gegenstand des Unternehmens dahin zu erweitern, daß die Gesellschaft den Betrieb von Erzeugnissen der Konsumgüterindustrie und verwandten Erzeugnissen aufnimmt.

Baumann & Reberer AG, Rassel
Die Hauptversammlung teilte die sofort abhörende Dividende auf 8 % gegen 12 % i. B. fest. Die Verrechnung der Wirtschaftlichen Ergebnisse der Baumann & Reberer AG, Rassel, mit der Gesellschaft wurde einstimmig beschlossen. Dieser jährliche Betrieb war wirtschaftlich schon lange mit Rassel verbunden. Weiterhin wurde beschlossen, daß die Gesellschaft im nächsten Geschäftsjahr wurde mitgeteilt, daß die Betriebe in Rassel und Wilsdorf in Sachsen im Rahmen der Restrukturierungsmaßnahmen beschleunigt seien.

Der Londoner Goldpreis

Setung am 26. Oktober für eine Unze Feingold 154 Schilling 9 Pence gleich 86,7077 DM, für ein Gramm Feingold demnach 52,210 Pence gleich 2,7022 DM.

Von den Warenmärkten

Berliner Getreidemarkt vom 27. Oktober

Für Weizenpreise haben sich die Abnahmefähigkeiten am Berliner Getreidemarkt nicht gebessert. Bedingt vermindert ist Weizen in kleinen Mengen vor späterer Lieferung unterzubringen. Im allgemeinen sind die Bestände der Weizen jedoch noch immer sehr umfangreich, so daß eine Kaufkraft nicht als notwendig erscheint wird. Stärkere Beachtung fand die Befragung der Verarbeitungsquoten für November auf 8 % des Roggen- und 9 % des Weizengrundbestandes. Futtergetreide ist weiterhin gefragt, die Weizenpreise sind jedoch entsprechend den Anlieferungen klein. Im Industriegetreide und Brauergetreide werden hochwertige Qualitäten gesucht. Futtermittel liegen ebenso wie Mehle verhältnismäßig ruhig.

Amtl. Berliner Preisfeststellungen

Waren	Nr. 1000 kg in RM	ab Station
Weizen	27. 10. 26. 10.	27. 10. 26. 10.
Weizen (Weißer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Roter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Gelber)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarz)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Blauer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Grüner)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Violetter)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 10.
Weizen (Schwarzer)	a) 26. 10. b) 26. 10.	a) 26. 10. b) 26. 1

Still und schwächlich

Berliner Börse vom 27. Oktober

Die heutige nun schon seit Tagen anhaltende Geschäftstille mag vielleicht nicht ganz verhältnismäßig erscheinen angesichts der glänzenden Entwicklung der europäischen Börsen...

Am Montagmarkt ermäßigten sich Rheinhardt und Buderus um 1,25% bzw. 1,25%, Mannesmann um 1%, Braunkohlenwerte wurden meist auf Vortagskursen gehandelt...

Bei den Staatsanleihen lagen 1000er Dresdener Gold um 0,5% gebessert. Erste Defosama verloren 0,25%. Bei den Industriobligationen waren Rüdiger um 0,5% rückgängig...

Auch am Börsenschluss blieb der Grundton bei kleinen Umsätzen freundlich. Vereinzelt waren weitere Kursrücksetzungen zu verzeichnen...

Von den zu Einheitskursen gehandelten Bankaktien liegen Deutsche Kreditbank um 1,25% und Süddeutsche Bank um 2%, Teutonia-Bank um 1%...

Kurze von Steuergutschriften und Gemeindeforschungs-Anleihe. Dresden, 27. Oktober. Steuergutschriften...

Mitteldeutsche Börse Leipzig vom 27. Oktober

Bei ruhigem Geschäft war die Haltung am Aktienmarkt nachgedehnt. Am Montagmarkt verkehrten Pfandbriefe in kleinen Beträgen...

Am Montagmarkt hatten von Montanwerten Vereinte Stahl 0,75% niedriger etwas Geschäft. Von Immobilienaktien verloren Dresdener Baugesellschaft 1,25%...

Am Montagmarkt hatten von Montanwerten Vereinte Stahl 0,75% niedriger etwas Geschäft. Von Immobilienaktien verloren Dresdener Baugesellschaft 1,25%...

Am Montagmarkt hatten von Montanwerten Vereinte Stahl 0,75% niedriger etwas Geschäft. Von Immobilienaktien verloren Dresdener Baugesellschaft 1,25%...

Wiener Börse wieder eröffnet

Am 27. Oktober ist die Börse in Wien wieder eröffnet worden, nachdem am 11. März dieses Jahres die letzten Notierungen stattgefunden hatten...

Eine Besonderheit jedoch wird es an der Wiener Effektenbörse durch das Abrechnungsverfahren im sogenannten K r a n g e n t geben...

Zu der Börseneröffnung in Wien ist im übrigen zu sagen, dass die meisten der reichlichen Staatsanleihen, die von Reich nicht anerkannt werden...

Die Notierung der Aktien wird pro Stück einschließlich Zinsen in Reichsmark erfolgen, also nicht in Procent. Es dürfte die Procentnotierung nach Umstellung des Aktienparis bei einzelnen Gesellschaften auf Reichsmark...

Berliner Schluss- und Nachbörse

Im Börsenverlauf führten Käufe des vermöglichen Börsenhandels allgemein zu einer Aufwärtsbewegung der Kurse. Zahlreiche Werte stiegen um 0,5%, Bedeutende Kaufkraft gewonnen 0,25%, Rheinhardt 0,75%, Goeth und Trenlein je 1,25%, AG für Verkehr, Feldmühle und Bemberg je - 1% zu ermäßigen.

Kurze von Steuergutschriften und Gemeindeforschungs-Anleihe

Dresden, 27. Oktober. Steuergutschriften: 1934 - 1935, 1936 - 1937, 1938 - 1939, 1940 - 1941, 1942 - 1943, 1944 - 1945, 1946 - 1947, 1948 - 1949, 1950 - 1951, 1952 - 1953, 1954 - 1955, 1956 - 1957, 1958 - 1959, 1960 - 1961, 1962 - 1963, 1964 - 1965, 1966 - 1967, 1968 - 1969, 1970 - 1971, 1972 - 1973, 1974 - 1975, 1976 - 1977, 1978 - 1979, 1980 - 1981, 1982 - 1983, 1984 - 1985, 1986 - 1987, 1988 - 1989, 1990 - 1991, 1992 - 1993, 1994 - 1995, 1996 - 1997, 1998 - 1999, 2000 - 2001, 2002 - 2003, 2004 - 2005, 2006 - 2007, 2008 - 2009, 2010 - 2011, 2012 - 2013, 2014 - 2015, 2016 - 2017, 2018 - 2019, 2020 - 2021, 2022 - 2023, 2024 - 2025, 2026 - 2027, 2028 - 2029, 2030 - 2031, 2032 - 2033, 2034 - 2035, 2036 - 2037, 2038 - 2039, 2040 - 2041, 2042 - 2043, 2044 - 2045, 2046 - 2047, 2048 - 2049, 2050 - 2051, 2052 - 2053, 2054 - 2055, 2056 - 2057, 2058 - 2059, 2060 - 2061, 2062 - 2063, 2064 - 2065, 2066 - 2067, 2068 - 2069, 2070 - 2071, 2072 - 2073, 2074 - 2075, 2076 - 2077, 2078 - 2079, 2080 - 2081, 2082 - 2083, 2084 - 2085, 2086 - 2087, 2088 - 2089, 2090 - 2091, 2092 - 2093, 2094 - 2095, 2096 - 2097, 2098 - 2099, 2100 - 2101, 2102 - 2103, 2104 - 2105, 2106 - 2107, 2108 - 2109, 2110 - 2111, 2112 - 2113, 2114 - 2115, 2116 - 2117, 2118 - 2119, 2120 - 2121, 2122 - 2123, 2124 - 2125, 2126 - 2127, 2128 - 2129, 2130 - 2131, 2132 - 2133, 2134 - 2135, 2136 - 2137, 2138 - 2139, 2140 - 2141, 2142 - 2143, 2144 - 2145, 2146 - 2147, 2148 - 2149, 2150 - 2151, 2152 - 2153, 2154 - 2155, 2156 - 2157, 2158 - 2159, 2160 - 2161, 2162 - 2163, 2164 - 2165, 2166 - 2167, 2168 - 2169, 2170 - 2171, 2172 - 2173, 2174 - 2175, 2176 - 2177, 2178 - 2179, 2180 - 2181, 2182 - 2183, 2184 - 2185, 2186 - 2187, 2188 - 2189, 2190 - 2191, 2192 - 2193, 2194 - 2195, 2196 - 2197, 2198 - 2199, 2200 - 2201, 2202 - 2203, 2204 - 2205, 2206 - 2207, 2208 - 2209, 2210 - 2211, 2212 - 2213, 2214 - 2215, 2216 - 2217, 2218 - 2219, 2220 - 2221, 2222 - 2223, 2224 - 2225, 2226 - 2227, 2228 - 2229, 2230 - 2231, 2232 - 2233, 2234 - 2235, 2236 - 2237, 2238 - 2239, 2240 - 2241, 2242 - 2243, 2244 - 2245, 2246 - 2247, 2248 - 2249, 2250 - 2251, 2252 - 2253, 2254 - 2255, 2256 - 2257, 2258 - 2259, 2260 - 2261, 2262 - 2263, 2264 - 2265, 2266 - 2267, 2268 - 2269, 2270 - 2271, 2272 - 2273, 2274 - 2275, 2276 - 2277, 2278 - 2279, 2280 - 2281, 2282 - 2283, 2284 - 2285, 2286 - 2287, 2288 - 2289, 2290 - 2291, 2292 - 2293, 2294 - 2295, 2296 - 2297, 2298 - 2299, 2300 - 2301, 2302 - 2303, 2304 - 2305, 2306 - 2307, 2308 - 2309, 2310 - 2311, 2312 - 2313, 2314 - 2315, 2316 - 2317, 2318 - 2319, 2320 - 2321, 2322 - 2323, 2324 - 2325, 2326 - 2327, 2328 - 2329, 2330 - 2331, 2332 - 2333, 2334 - 2335, 2336 - 2337, 2338 - 2339, 2340 - 2341, 2342 - 2343, 2344 - 2345, 2346 - 2347, 2348 - 2349, 2350 - 2351, 2352 - 2353, 2354 - 2355, 2356 - 2357, 2358 - 2359, 2360 - 2361, 2362 - 2363, 2364 - 2365, 2366 - 2367, 2368 - 2369, 2370 - 2371, 2372 - 2373, 2374 - 2375, 2376 - 2377, 2378 - 2379, 2380 - 2381, 2382 - 2383, 2384 - 2385, 2386 - 2387, 2388 - 2389, 2390 - 2391, 2392 - 2393, 2394 - 2395, 2396 - 2397, 2398 - 2399, 2400 - 2401, 2402 - 2403, 2404 - 2405, 2406 - 2407, 2408 - 2409, 2410 - 2411, 2412 - 2413, 2414 - 2415, 2416 - 2417, 2418 - 2419, 2420 - 2421, 2422 - 2423, 2424 - 2425, 2426 - 2427, 2428 - 2429, 2430 - 2431, 2432 - 2433, 2434 - 2435, 2436 - 2437, 2438 - 2439, 2440 - 2441, 2442 - 2443, 2444 - 2445, 2446 - 2447, 2448 - 2449, 2450 - 2451, 2452 - 2453, 2454 - 2455, 2456 - 2457, 2458 - 2459, 2460 - 2461, 2462 - 2463, 2464 - 2465, 2466 - 2467, 2468 - 2469, 2470 - 2471, 2472 - 2473, 2474 - 2475, 2476 - 2477, 2478 - 2479, 2480 - 2481, 2482 - 2483, 2484 - 2485, 2486 - 2487, 2488 - 2489, 2490 - 2491, 2492 - 2493, 2494 - 2495, 2496 - 2497, 2498 - 2499, 2500 - 2501, 2502 - 2503, 2504 - 2505, 2506 - 2507, 2508 - 2509, 2510 - 2511, 2512 - 2513, 2514 - 2515, 2516 - 2517, 2518 - 2519, 2520 - 2521, 2522 - 2523, 2524 - 2525, 2526 - 2527, 2528 - 2529, 2530 - 2531, 2532 - 2533, 2534 - 2535, 2536 - 2537, 2538 - 2539, 2540 - 2541, 2542 - 2543, 2544 - 2545, 2546 - 2547, 2548 - 2549, 2550 - 2551, 2552 - 2553, 2554 - 2555, 2556 - 2557, 2558 - 2559, 2560 - 2561, 2562 - 2563, 2564 - 2565, 2566 - 2567, 2568 - 2569, 2570 - 2571, 2572 - 2573, 2574 - 2575, 2576 - 2577, 2578 - 2579, 2580 - 2581, 2582 - 2583, 2584 - 2585, 2586 - 2587, 2588 - 2589, 2590 - 2591, 2592 - 2593, 2594 - 2595, 2596 - 2597, 2598 - 2599, 2600 - 2601, 2602 - 2603, 2604 - 2605, 2606 - 2607, 2608 - 2609, 2610 - 2611, 2612 - 2613, 2614 - 2615, 2616 - 2617, 2618 - 2619, 2620 - 2621, 2622 - 2623, 2624 - 2625, 2626 - 2627, 2628 - 2629, 2630 - 2631, 2632 - 2633, 2634 - 2635, 2636 - 2637, 2638 - 2639, 2640 - 2641, 2642 - 2643, 2644 - 2645, 2646 - 2647, 2648 - 2649, 2650 - 2651, 2652 - 2653, 2654 - 2655, 2656 - 2657, 2658 - 2659, 2660 - 2661, 2662 - 2663, 2664 - 2665, 2666 - 2667, 2668 - 2669, 2670 - 2671, 2672 - 2673, 2674 - 2675, 2676 - 2677, 2678 - 2679, 2680 - 2681, 2682 - 2683, 2684 - 2685, 2686 - 2687, 2688 - 2689, 2690 - 2691, 2692 - 2693, 2694 - 2695, 2696 - 2697, 2698 - 2699, 2700 - 2701, 2702 - 2703, 2704 - 2705, 2706 - 2707, 2708 - 2709, 2710 - 2711, 2712 - 2713, 2714 - 2715, 2716 - 2717, 2718 - 2719, 2720 - 2721, 2722 - 2723, 2724 - 2725, 2726 - 2727, 2728 - 2729, 2730 - 2731, 2732 - 2733, 2734 - 2735, 2736 - 2737, 2738 - 2739, 2740 - 2741, 2742 - 2743, 2744 - 2745, 2746 - 2747, 2748 - 2749, 2750 - 2751, 2752 - 2753, 2754 - 2755, 2756 - 2757, 2758 - 2759, 2760 - 2761, 2762 - 2763, 2764 - 2765, 2766 - 2767, 2768 - 2769, 2770 - 2771, 2772 - 2773, 2774 - 2775, 2776 - 2777, 2778 - 2779, 2780 - 2781, 2782 - 2783, 2784 - 2785, 2786 - 2787, 2788 - 2789, 2790 - 2791, 2792 - 2793, 2794 - 2795, 2796 - 2797, 2798 - 2799, 2800 - 2801, 2802 - 2803, 2804 - 2805, 2806 - 2807, 2808 - 2809, 2810 - 2811, 2812 - 2813, 2814 - 2815, 2816 - 2817, 2818 - 2819, 2820 - 2821, 2822 - 2823, 2824 - 2825, 2826 - 2827, 2828 - 2829, 2830 - 2831, 2832 - 2833, 2834 - 2835, 2836 - 2837, 2838 - 2839, 2840 - 2841, 2842 - 2843, 2844 - 2845, 2846 - 2847, 2848 - 2849, 2850 - 2851, 2852 - 2853, 2854 - 2855, 2856 - 2857, 2858 - 2859, 2860 - 2861, 2862 - 2863, 2864 - 2865, 2866 - 2867, 2868 - 2869, 2870 - 2871, 2872 - 2873, 2874 - 2875, 2876 - 2877, 2878 - 2879, 2880 - 2881, 2882 - 2883, 2884 - 2885, 2886 - 2887, 2888 - 2889, 2890 - 2891, 2892 - 2893, 2894 - 2895, 2896 - 2897, 2898 - 2899, 2900 - 2901, 2902 - 2903, 2904 - 2905, 2906 - 2907, 2908 - 2909, 2910 - 2911, 2912 - 2913, 2914 - 2915, 2916 - 2917, 2918 - 2919, 2920 - 2921, 2922 - 2923, 2924 - 2925, 2926 - 2927, 2928 - 2929, 2930 - 2931, 2932 - 2933, 2934 - 2935, 2936 - 2937, 2938 - 2939, 2940 - 2941, 2942 - 2943, 2944 - 2945, 2946 - 2947, 2948 - 2949, 2950 - 2951, 2952 - 2953, 2954 - 2955, 2956 - 2957, 2958 - 2959, 2960 - 2961, 2962 - 2963, 2964 - 2965, 2966 - 2967, 2968 - 2969, 2970 - 2971, 2972 - 2973, 2974 - 2975, 2976 - 2977, 2978 - 2979, 2980 - 2981, 2982 - 2983, 2984 - 2985, 2986 - 2987, 2988 - 2989, 2990 - 2991, 2992 - 2993, 2994 - 2995, 2996 - 2997, 2998 - 2999, 3000 - 3001, 3002 - 3003, 3004 - 3005, 3006 - 3007, 3008 - 3009, 3010 - 3011, 3012 - 3013, 3014 - 3015, 3016 - 3017, 3018 - 3019, 3020 - 3021, 3022 - 3023, 3024 - 3025, 3026 - 3027, 3028 - 3029, 3030 - 3031, 3032 - 3033, 3034 - 3035, 3036 - 3037, 3038 - 3039, 3040 - 3041, 3042 - 3043, 3044 - 3045, 3046 - 3047, 3048 - 3049, 3050 - 3051, 3052 - 3053, 3054 - 3055, 3056 - 3057, 3058 - 3059, 3060 - 3061, 3062 - 3063, 3064 - 3065, 3066 - 3067, 3068 - 3069, 3070 - 3071, 3072 - 3073, 3074 - 3075, 3076 - 3077, 3078 - 3079, 3080 - 3081, 3082 - 3083, 3084 - 3085, 3086 - 3087, 3088 - 3089, 3090 - 3091, 3092 - 3093, 3094 - 3095, 3096 - 3097, 3098 - 3099, 3100 - 3101, 3102 - 3103, 3104 - 3105, 3106 - 3107, 3108 - 3109, 3110 - 3111, 3112 - 3113, 3114 - 3115, 3116 - 3117, 3118 - 3119, 3120 - 3121, 3122 - 3123, 3124 - 3125, 3126 - 3127, 3128 - 3129, 3130 - 3131, 3132 - 3133, 3134 - 3135, 3136 - 3137, 3138 - 3139, 3140 - 3141, 3142 - 3143, 3144 - 3145, 3146 - 3147, 3148 - 3149, 3150 - 3151, 3152 - 3153, 3154 - 3155, 3156 - 3157, 3158 - 3159, 3160 - 3161, 3162 - 3163, 3164 - 3165, 3166 - 3167, 3168 - 3169, 3170 - 3171, 3172 - 3173, 3174 - 3175, 3176 - 3177, 3178 - 3179, 3180 - 3181, 3182 - 3183, 3184 - 3185, 3186 - 3187, 3188 - 3189, 3190 - 3191, 3192 - 3193, 3194 - 3195, 3196 - 3197, 3198 - 3199, 3200 - 3201, 3202 - 3203, 3204 - 3205, 3206 - 3207, 3208 - 3209, 3210 - 3211, 3212 - 3213, 3214 - 3215, 3216 - 3217, 3218 - 3219, 3220 - 3221, 3222 - 3223, 3224 - 3225, 3226 - 3227, 3228 - 3229, 3230 - 3231, 3232 - 3233, 3234 - 3235, 3236 - 3237, 3238 - 3239, 3240 - 3241, 3242 - 3243, 3244 - 3245, 3246 - 3247, 3248 - 3249, 3250 - 3251, 3252 - 3253, 3254 - 3255, 3256 - 3257, 3258 - 3259, 3260 - 3261, 3262 - 3263, 3264 - 3265, 3266 - 3267, 3268 - 3269, 3270 - 3271, 3272 - 3273, 3274 - 3275, 3276 - 3277, 3278 - 3279, 3280 - 3281, 3282 - 3283, 3284 - 3285, 3286 - 3287, 3288 - 3289, 3290 - 3291, 3292 - 3293, 3294 - 3295, 3296 - 3297, 3298 - 3299, 3300 - 3301, 3302 - 3303, 3304 - 3305, 3306 - 3307, 3308 - 3309, 3310 - 3311, 3312 - 3313, 3314 - 3315, 3316 - 3317, 3318 - 3319, 3320 - 3321, 3322 - 3323, 3324 - 3325, 3326 - 3327, 3328 - 3329, 3330 - 3331, 3332 - 3333, 3334 - 3335, 3336 - 3337, 3338 - 3339, 3340 - 3341, 3342 - 3343, 3344 - 3345, 3346 - 3347, 3348 - 3349, 3350 - 3351, 3352 - 3353, 3354 - 3355, 3356 - 3357, 3358 - 3359, 3360 - 3361, 3362 - 3363, 3364 - 3365, 3366 - 3367, 3368 - 3369, 3370 - 3371, 3372 - 3373, 3374 - 3375, 3376 - 3377, 3378 - 3379, 3380 - 3381, 3382 - 3383, 3384 - 3385, 3386 - 3387, 3388 - 3389, 3390 - 3391, 3392 - 3393, 3394 - 3395, 3396 - 3397, 3398 - 3399, 3400 - 3401, 3402 - 3403, 3404 - 3405, 3406 - 3407, 3408 - 3409, 3410 - 3411, 3412 - 3413, 3414 - 3415, 3416 - 3417, 3418 - 3419, 3420 - 3421, 3422 - 3423, 3424 - 3425, 3426 - 3427, 3428 - 3429, 3430 - 3431, 3432 - 3433, 3434 - 3435, 3436 - 3437, 3438 - 3439, 3440 - 3441, 3442 - 3443, 3444 - 3445, 3446 - 3447, 3448 - 3449, 3450 - 3451, 3452 - 3453, 3454 - 3455, 3456 - 3457, 3458 - 3459, 3460 - 3461, 3462 - 3463, 3464 - 3465, 3466 - 3467, 3468 - 3469, 3470 - 3471, 3472 - 3473, 3474 - 3475, 3476 - 3477, 3478 - 3479, 3480 - 3481, 3482 - 3483, 3484 - 3485, 3486 - 3487, 3488 - 3489, 3490 - 3491, 3492 - 3493, 3494 - 3495, 3496 - 3497, 3498 - 3499, 3500 - 3501, 3502 - 3503, 3504 - 3505, 3506 - 3507, 3508 - 3509, 3510 - 3511, 3512 - 3513, 3514 - 3515, 3516 - 3517, 3518 - 3519, 3520 - 3521, 3522 - 3523, 3524 - 3525, 3526 - 3527, 3528 - 3529, 3530 - 3531, 3532 - 3533, 3534 - 3535, 3536 - 3537, 3538 - 3539, 3540 - 3541, 3542 - 3543, 3544 - 3545, 3546 - 3547, 3548 - 3549, 3550 - 3551, 3552 - 3553, 3554 - 3555, 3556 - 3557, 3558 - 3559, 3560 - 3561, 3562 - 3563, 3564 - 3565, 3566 - 3567, 3568 - 3569, 3570 - 3571, 3572 - 3573, 3574 - 3575, 3576 - 3577, 3578 - 3579, 3580 - 3581, 3582 - 3583, 3584 - 3585, 3586 - 3587, 3588 - 3589, 3590 - 3591, 3592 - 3593, 3594 - 3595, 3596 - 3597, 3598 - 3599, 3600 - 3601, 3602 - 3603, 3604 - 3605, 3606 - 3607, 3608 - 3609, 3610 - 3611, 3612 - 3613, 3614 - 3615, 3616 - 3617, 3618 - 3619, 3620 - 3621, 3622 - 3623, 3624 - 3625, 3626 - 3627, 3628 - 3629, 3630 - 3631, 3632 - 3633, 3634 - 3635, 3636 - 3637, 3638 - 3639, 3640 - 3641, 3642 - 3643, 3644 - 3645, 3646 - 3647, 3648 - 3649, 3650 - 3651, 3652 - 3653, 3654 - 3655, 3656 - 3657, 3658 - 3659, 3660 - 3661, 3662 - 3663, 3664 - 3665, 3666 - 3667, 3668 - 3669, 3670 - 3671, 3672 - 3673, 3674 - 3675, 3676 - 3677, 3678 - 3679, 3680 - 3681, 3682 - 3683, 3684 - 3685, 3686 - 3687, 3688 - 3689, 3690 - 3691, 3692 - 3693, 3694 - 3695, 3696 - 3697, 3698 - 3699, 3700 - 3701, 3702 - 3703, 3704 - 3705, 3706 - 3707, 3708 - 3709, 3710 - 3711, 3712 - 3713, 3714 - 3715, 3716 - 3717, 3718 - 3719, 3720 - 3721, 3722 - 3723, 3724 - 3725, 3726 - 3727, 3728 - 3729, 3730 - 3731, 3732 - 3733, 3734 - 3735, 3736